



## Kundmachung

über die teilweise öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom Dienstag, dem 29. Mai 2018

im Sitzungszimmer der Gemeinde Karrösten

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Bürgermeister Krabacher Oswald, Vbgm. Schöpf Daniel, GV Ehart Robert und die Gemeinderäte Krajcic Cornelia, Flür Günter, Schatz Claudia, Thurner Thomas, GR Praxmarer Johann, Jöstl Harald, Krismer Arthur und Ersatz-Gemeinderätin Krabacher Jasmin

Entschuldigt: GV Raffl Martin

Zuhörer: Schieferer Jürgen, Neuner Markus bis TOP 3

Schriftführer: Gstrein Birgit

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## TAGESORDNUNG

- Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2018.
- Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über die Kreditaufnahme für die Photovoltaikanlage.
- Punkt 3: Gewerbegebiet „Hintere Rauth“ – Widmung.
- Punkt 4: Genehmigung der Vermessungsurkunde GZ 9382A DI Krieglsteiner Ralph; Neuner Bruno.
- Punkt 5: Genehmigung der Vermessungsurkunde GZ 9305A DI Krieglsteiner Ralph; „Rouchloch“.
- Punkt 6: Planungstätigkeit Wohnanlage „Rouchloch“ – aktueller Stand.
- Punkt 7: Veranstaltungszentrum - VAZ:
  - 7.1. Beschlussfassung über den Aufpreis der Saalbestuhlung mit Ahorn-Beizung
  - 7.2. Information von Vbgm. Schöpf Daniel über den Ausbau der Ausschankanlage und die Einweihungsfeier (Ehrungen)
  - 7.3. Situierung/Errichtung - Photovoltaikanlage
- Punkt 8: Gemeindegutsagrargemeinschaft – allgemeine Information.
- Punkt 9: Datenschutzgrundverordnung – Beschlussfassung Vergabe.
- Punkt 10: Bewilligung Änderung des örtlichen Raumordnungskonzept Siedlungsgebiet „Winkele-Arche“ und weitere Vorgangsweise.
- Punkt 11: Informationen:
  - a) Posch Siegmар, Bebauung der GP 710/3

- b) Steinschlag im Bereich der GP 294/2, Strigl Oliver
- c) Bedarfszuweisung
- d) Ausbau – Breitbandinternet
- e) 5. Generalversammlung Sozial- und Gesundheitssprengel
- f) Umsiedlung der Bücherei

Punkt 12: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Punkt 13: Personalangelegenheiten.

**Die Sitzung ist teilweise öffentlich.**

**Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2018.**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27. März 2018 wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

**Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über die Kreditaufnahme für die Photovoltaikanlage.**

Die Kosten für die gesamte Photovoltaikanlage beim VAZ belaufen sich in etwa auf € 81.600,-- . Über das Bürgerbeteiligungsmodell können € 41.700,-- und über zugesagten Fördermittel etwa € 20.000,-- finanziert werden. Somit müssten ca. € 20.000,-- mittels eines Darlehens aufgenommen werden.

Da die Abrechnung für die Errichtung des VAZ noch nicht abgeschlossen ist, ist der Vorsitzende der Auffassung, derzeit kein Darlehen aufzunehmen um diese abzuwarten. Im Falle dessen, dass dieser Betrag nicht mehr aus dem Budget für die Errichtung des VAZ finanziert werden kann, ist die Aufnahme eines Darlehens zum gegebenen Zeitpunkt immer noch möglich.

Der Gemeinderat zeigt sich mit dem Vorschlag des Bürgermeisters einhellig einverstanden.

**Punkt 3: Gewerbegebiet „Hintere Rauth“ – Widmung.**

Wie bei der letzten Gemeinderatssitzung vereinbart, wurde zwischenzeitlich die Aufbereitungsanlage der Firma Schieferer Jürgen in Urgen begutachtet.

In der Zwischenzeit langten mehrere Anfragen bezüglich Erwerb von Gründen in der „Hinteren Rauth“ ein, sodass eine Ausweitung des künftigen Gewerbegebietes sinnvoll erscheinen würde. Diesbezüglich wurden Verhandlungen mit den Anrainern aufgenommen.

Aufgrund dessen, dass das Baurestmassenzwischenlager eine Ansiedlung weiterer Betriebe erschweren würde, wird vom Vorsitzenden der Vorschlag eingebracht, dem Ansinnen von Schieferer Jürgen ablehnend gegenüber zu stehen, was vom Gemeinderat **einstimmig** befürwortet wird.

Im Falle einer Ausweisung eines Gewerbegebietes müssen jedoch auch vorweg infrastrukturelle Voraussetzungen geschaffen werden. Hierbei handelt es sich um die Errichtung und Einbindung eines Oberflächen- und Abwasserkanals in die Verbandskläranlage im Bereich Rauth, um eine Sanierung und Asphaltierung der Zubringerstraße, die Verteilung der Trinkwasserleitung, die Überprüfung der Energiezufuhr und die Errichtung einer Glasfaserleitung. Diesbezüglich wurde bereits mit Mag. Egg vom Amt der Tiroler Landesregierung Kontakt aufgenommen, welcher zurzeit mehrere mögliche Varianten mit der TIWAG bzw. der Telekom abklärt.

Weitere Schritte werden bei der nächsten Gemeinderatssitzung festgelegt.

**Punkt 4: Genehmigung der Vermessungsurkunde GZ 9382A DI Krieglsteiner Ralph; Neuner Bruno**

Bei der Gemeinderatssitzung vom 15.03.2018 wurde bereits die Abtretung eines 1,5 m breiten Streifens entlang der südseitigen Grundgrenze von Neuner Bruno in das Öffentliche Gut beschlossen. Nunmehr liegt die Vermessungsurkunde GZ 9382A von DI Krieglsteiner Ralph vor, in welchem eine geringfügige Änderung des Grenzverlaufs skizziert wird, um eine Befahrung ohne Tangenten und Kurven zu ermöglichen. Gemäß Urkunde GZ 9382A werden von Neuner Bruno unentgeltlich 44 m<sup>2</sup> aus der GP 427 in das Öffentliche Gut auf GP 1033/1 übertragen.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat genehmigt **mit 10 Stimmen bei 1 Befangenheit** die Vermessungsurkunde GZ 9382A vom 30.03.2018 des Vermessungsbüros DI Krieglsteiner Ralph.

**Punkt 5: Genehmigung der Vermessungsurkunde GZ 9305A DI Krieglsteiner Ralph; „Rouchloch“**

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die Vermessungsurkunde GZ 9305A von DI Krieglsteiner Ralph, welche die Teilung/Vereinigung der GP .106, .105, .104/1, 58, 57, 56, .158, .99, .100 mit der GP 1074 sowie die Teilung/Vereinigung der GP 1032/4 im Bereich „Rouchloch“ vorsieht.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Vermessungsurkunde GZ 9305A vom 10.01.2018 des Vermessungsbüros DI Krieglsteiner Ralph welche zudem die Exkammerierung des Trennstückes 7 aus dem Öffentlichen Gut und die Inkammerierung des Trennstückes 11 in das Öffentliche Gut vorsieht.

**Punkt 6: Planungstätigkeit Wohnanlage „Rouchloch“ – aktueller Stand**

Der von DI Raimund Rainer gemäß Gemeinderatssitzung vom 06.02.2018 überarbeitete Entwurf der Wohnanlage „Rouchloch“ wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Insgesamt sind nun 30 PKW-Abstellplätze vorgesehen, was zustimmend zur Kenntnis genommen wird. Die südseitige Zufahrt über das Öffentliche Gut weist eine Breite von 3,50 m auf, was nach Rücksprache mit dem Gemeindevorarbeiter für den Winterdienst ausreichend erscheint. Auch aus Sicht des Raumplaners kann ob der geringen Länge des Zufahrtsweges der geplanten Straße zugestimmt werden. Somit können weitere Schritte in Richtung Verwirklichung der Wohnanlage gesetzt werden.

**Punkt 7.1: Veranstaltungszentrum VAZ – Beschlussfassung über den Aufpreis der Saalbestuhlung mit Ahorn-Beizung.**

Die Stühle für das VAZ wurden in Buche gebeizt angeboten. Sollte der Gemeinderat auf einer Ausführung der Stühle in Ahorn-Dekor – wie gewünscht – bestehen, würde dies ein Aufpreis in Höhe von € 828,00 bedeuten.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass die Stühle in Buche gebeizt ausgeführt werden sollen.

**Punkt 7.2.: Veranstaltungszentrum VAZ – Information von Vbgm. Schöpf Daniel über den Ausbau der Ausschankanlage und die Einweihungsfeier (Ehrungen).**

Vbgm. Schöpf Daniel informiert über die gute Zusammenarbeit innerhalb der Vereine beim Ausbau der Ausschankanlage. Dadurch konnte eine sehr gute und zufriedenstellende Lösung gefunden werden. Es haben sich fast alle ortsansässigen Vereine beteiligt und die Kosten zu gleichen Teilen übernommen.

Ein großer Dank seitens der Gemeinde gebührt dafür allen Helfern/Arbeitern und Neuner Bruno, der die Koordination übernommen hat.

Die Planung für die Einweihungsfeier am 23. September 2018 ist in vollem Gange. Es stellt sich allerdings die Frage, ob die Einweihungsfeier der geeignete Rahmen für Ehrungen darstellt.

Durch den geplanten landesüblichen Empfang für den Landeshauptmann, die anschließende Messe, Segnung, Ansprachen und das Rahmenprogramm durch die Volksschul- und Kindergartenkinder würden die Ehrungen einiger verdienter Gemeindeglieder den erforderlichen Rahmen sprengen, sodass die notwendige Aufmerksamkeit und Wertigkeit für die Ehrungen verloren ginge.

Der Gemeinderat ist der **einhelligen** Auffassung, die Ehrungen zu verschieben und bei der Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges durchzuführen.

**Punkt 7.3.: Veranstaltungszentrum VAZ – Situierung/Errichtung Photovoltaikanlage.**

Der Plan über die neue Situierung der Photovoltaikanlage wird dem Gemeinderat vorgelegt. Eine Reihe der aufgeständerten Anlage auf dem Dach des Turnsaals kann nun auf dem Dach der Vorplatzüberdachung angebracht werden. Bei der dachintegrierten Photovoltaikanlage werden nun 72 Module errichtet, die unterste Reihe wird ob der Gefahr von Dachlawinen entfallen.

Die gesamte Photovoltaikanlage umfasst 172 Module á 300Wp mit einer geschätzten Jahresleistung von 991kWh/kWp.

Die Indachanlage soll auf einer Konterlattung angebracht werden, da von den Firmen für eine direkte Anbringung auf dem Bitumendach keine Dichtheitsgarantie gegeben werden kann.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat genehmigt  **einstimmig**  den vorliegenden Plan Nr. V1.01 vom 04.05.2018 der Firma ehoch2 energy engineering über die Anbringung der Module für die Photovoltaikanlage.

**Punkt 8: Gemeindegutsagrargemeinschaft – allgemeine Information.**

Der Vorsitzende berichtet über einige Punkte:

- WA Oppl Karlheinz befindet sich nun bis Ende Oktober im Urlaub und wird mit 01.11.2018 seinen Dienst beenden.
- Die Holzauszeige ist Großteils abgeschlossen. Mit 2 ausgewiesenen Holzlosteilen hat es Probleme ob der Aufarbeitung gegeben. Nach einem Gespräch mit dem Substanzverwalter Bgm. Krabacher Oswald werden die Holzlosteile aufgearbeitet, was ob des Geländes nicht einfach aber machbar erscheint.
- Schadholzaufarbeitung „Kaisersteig“, Königskapelle und Brennbichl ist abgeschlossen.
- Die Schadholzaufarbeitung im Bereich Königskapelle – Bundesstraße, Pfeifer und Grombichl ist bereits oder wird demnächst erledigt. Das Nutzholz wird verkauft und das Brennholz an die Berechtigten abgegeben.
- Im Sommer Durchforstung in der Betriebsklasse 1.

- Im Herbst Durchforstung des Starkholzes in der Betriebsklasse 1 von ca. 400 fm mittels Seilungen, welche gefördert werden.
- Dickungspflege im Bereich „Ziegle“ von ca. 2 ha. Das Holz wird nicht verwertet werden.
- Es wurden zwei Probezäune im Ausmaß von 10x10 m unterhalb des „Kleinlöchleweg“ aufgestellt, ein dritter wird im Herbst folgen. GR Praxmarer Johann stellt fest, dass Plastikteile im Bereich des „Kleinlöchleweges“ liegengeblieben sind und entsorgt gehören.
- Geplant ist die Aufforstung mit ca. 2000 Pflanzen im Bereich „Schafhagle“, „Schlag“ und unterer „Kleinlöchleweg“.
- Die Rodung im Siedlungsgebiet „Winkele-Arche“ wird im Sommer erfolgen.
- Die Rodung beim Pigerweg von der Obstpresse bis zur Kurve wird angedacht, allerdings wird noch die Verlegung der Gasleitung abgewartet.

#### **Punkt 9: Datenschutzgrundverordnung – Beschlussfassung Vergabe.**

Die neue Datenschutzgrundverordnung ist seit dem 25. Mai 2018 in Kraft. Die Gemeinde benötigt einen Datenschutzbeauftragten. Dieses Amt darf jedoch weder vom Bürgermeister noch von der Amtsleiterin ausgeübt werden. Für die Unterstützung und Ausübung dieser Verordnung wurden Schulungen der Firma Kufgem und der GemNova angeboten und besucht. Bei der Sitzung des Planungsverbandes Imst-Umgebung wurde von den Bürgermeistern beschlossen, dass das Angebot der Firma Kufgem angenommen werden soll, da die meisten EDV-Programme über die Kufgem betreut und dadurch Synergien geschaffen werden können.

#### **✓ Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung an die Firma Kufgem zu übertragen.

#### **Punkt 10: Bewilligung – Änderung des örtlichen Raumordnungskonzept Siedlungsgebiet „Winkele-Arche“ und weitere Vorgangsweise.**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass die Änderung des Raumordnungskonzeptes nunmehr rechtskräftig ist. Bei einem Gespräch zwischen Raumplaner DI Mark Andreas und Bürgermeister Krabacher Oswald wurden die weiteren Schritte besprochen, sodass mit einer Vergabe der Bauplätze im Herbst gerechnet werden kann. Die Punkte über die geplante Vorgehensweise werden dem Gemeinderat erläutert.

#### **Punkt 11: Informationen:**

##### **a) Posch Siegmar, Bebauung der GP 710/3**

Posch Siegmar beabsichtigt, auf der GP 710/3 eine bauliche Anlage für die Unterbringung von landwirtschaftlichen Geräten zu errichten. Mit Mag. Perdacher fand daher eine Begutachtung der GP 710/3 statt. Da diese Grundparzelle als Feuchtgebiet auszuweisen ist, wird eine Bebauung kaum möglich sein. Seitens der Behörde müsste eine Interessensabwägung darüber Klarheit bringen, einen Antrag hierfür müsste vom Grundbesitzer eingebracht werden, ebenso entsprechende Stellungnahmen und Gutachten. Zudem ist die Ableitung der Oberflächen-/Quellwässer in den Kanal aus gesetzlichen Gründen nicht möglich. Posch Siegmar wurde darüber in Kenntnis gesetzt.

**b) Steinschlag im Bereich der GP 294/2, Strigl Oliver**

Am 27.03.2018 wurde der Vorsitzende von Strigl Oliver darüber in Kenntnis gesetzt, dass ein Stein aus dem Gelände oberhalb des Wohnhauses seine Biomülltonne beschädigt hatte. Seitens des Bürgermeisters wurden daraufhin am 01.04.2018 im Zuge einer Begehung die lose vorgefundenen Steine hinter Wurzelstöcken gesichert und keine weiteren Gefahrenquellen vorgefunden.

Mit DI Weber Christian – Wildbach und Lawinenverbauung – wurde über diesen Vorfall gesprochen, auch aus seiner Sicht liegt keine akute Steinschlaggefährdung vor, wenngleich durch unvorhersehbare Wetterereignisse Bäume umfallen und aus den Wurzeltellern lose gewordene Steine abrollen können.

Da dieser Bereich beim Bau des Wohnhauses von Strigl Oliver noch nicht als brauner Gefahrenzonenbereich (Steinschlag) ausgewiesen war, wird nunmehr folgende Vorgangsweise angedacht.

Strigl Oliver wird seitens der Gemeinde schriftlich verständigt, dass die Errichtung eines Sicherheitszauns beabsichtigt ist. Allerdings kann auch nach dessen Fertigstellung eine Steinschlaggefahr nicht vollends ausgeschlossen werden. Deshalb liegt es auch im Ermessen des Grundbesitzers, entsprechende Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen, da ihm bei der Errichtung des Eigenheims sehr wohl bewusst war, dass an dieser Stelle in relativ steilem Gelände unmittelbar unter dem Waldgebiet mit vereinzelt Steinschlag zu rechnen ist.

Seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde Unterstützung bei der Planung des Sicherheitszaunes zugesagt. Mit den Baumaßnahmen wird in Absprache mit den Organen der Wildbach- und Lawinenverbauung an den „gefährdeteren Bereichen“ begonnen und in weiterer Folge auf den gesamten ausgewiesenen Bereich erweitert werden.

Dem Waldaufseher wurde mündlich der Auftrag erteilt, das Gebiet immer wieder zu kontrollieren, um eventuelle Gefahrenquellen festzustellen und wenn möglich zu beseitigen.

Alle übrigen Bauwerber, die seit der Ausweisung des „braunen Gefahrenzonenbereiches“ Eigenheime errichteten, wurden im Baubescheid darauf aufmerksam gemacht und aufgefordert, sich gegen derlei Gefahren selbst zu schützen und entsprechende Sicherungsmaßnahmen zu treffen.

Der Gemeinderat zeigt sich mit dieser Vorgehensweise einstimmig einverstanden.

**c) Bedarfszuweisung**

Der Vorsitzende berichtet darüber, dass die Bedarfszuweisung für die Errichtung des VAZ zur Gänze im 1. Quartal 2018 ausgeschüttet wurde.

**d) Ausbau - Breitbandinternet**

Mit dem Ausbau des Breitbandinternets wurde bereits begonnen, allerdings kann noch kein konkreter Termin für die Fertigstellung genannt werden. Dem Vorsitzenden wurde der Herbst 2018 in Aussicht gestellt.

**e) 25. Generalversammlung Sozial- und Gesundheitssprengel**

GR Schatz Claudia berichtet in kurzen Zügen über die Generalversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels.

Geplant ist die Erweiterung des betreuten Wohnens – speziell für Demenzpatienten – und Tagesbetreuung. Für die Bildung von Rücklagen wird ein entsprechendes Ansuchen an die Sprengelgemeinden ergehen. Die angespannte finanzielle Situation hat sich nun jedoch gelockert.

**f) Bücherei-Umsiedlung**

Laut Thurner Edith möchte sich das altbewährte Team der Bücherei nach der Übersiedlung in das VAZ zurückziehen. GR Krajic Cornelia und Raffl Caroline würden sich bereit erklären, die Bücherei weiterzuführen. Diesbezüglich wird Kontakt mit dem Büchereileiter Thurner Karl aufgenommen.

**Punkt 12: Anträge, Anfragen, Allfälliges.**

GR Krismer Arthur richtet die Frage an den Vorsitzenden, ob es für die Holzzwischenlagerung keinen anderen Platz als jenen gegenüber des Gemeindeamtes gäbe, und dass der Platz sodann aufgeräumt werden müsse. Da der Verkauf des Platzes in Vorbereitung ist, wird sich die Frage als Holzlagerplatz künftig erübrigen.

GR Flür Günter ersucht um Benachrichtigung, wann die Asphaltierung im Bereich Königskapelle erfolgen wird, er würde die betroffenen Anrainer dann informieren.

GR Krajic Cornelia erkundigt sich nochmals beim Vorsitzenden, ob und wann nun die Bepflanzung der Blumentröge am Kirchenvorplatz vorgenommen werden soll. Man einigt sich darauf, dass nur mehr die drei Blumentröge unmittelbar vor dem Kreuz bepflanzt werden sollen, die restlichen Tröge werden entfernt. Seitens des Vorsitzenden werden die entsprechenden Vorkehrungen getroffen, sodann kann GR Krajic die Bepflanzung vornehmen.

**Punkt 12: Personalangelegenheiten.**

Für diesen Tagesordnungspunkt wird ein gesondertes Protokoll erstellt. Es wird nachfolgender Beschluss gefasst.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** das Arbeitsausmaß der Amtsleiterin Gstrein Birgit bis auf Weiteres auf 100 % zu erhöhen.

Da weitere Wortmeldungen ausbleiben, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 22:00 Uhr.

Der Bürgermeister:  
Krabacher Oswald

Angeschlagen am: 06.06.2018  
Abgenommen am: 21.06.2018